



## Piding

### Vereinsausflug führt nach Franken

**Anger.** Der diesjährige Vereinsausflug der Krieger- und Soldatenkameradschaft Anger findet am 1. und 2. September statt. Die Fahrt geht nach Bamberg und Nürnberg und beinhaltet Besichtigungen in den beiden fränkischen Städten sowie eine Schifffahrt auf dem Rhein-Main-Donau-Kanal. Eingeschlossen ist eine Hotelübernachtung mit Halbpension und Frühstück.

Für die zweitägige Fahrt der Krieger- und Soldatenkameradschaft Anger sind noch Plätze frei. Interessenten erhalten bei Schriftführer Hubert Enzinger unter ☎ 08656/595 weitere Informationen. Er nimmt bis spätestens Freitag, 10. August, auch die Anmeldungen entgegen. – red

# Mit attraktiven Arbeitsbedingungen punkten

## Lebenshilfe will dem spürbaren Fachkräftemangel trotzen – Ehrungen langjähriger Mitglieder bei Hauptversammlung

Von Maria Horn

**BGL/Piding.** Die Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe nutzten Vorstand Oswald Lerach und Geschäftsführer Dieter Schroll, um einen umfassenden Einblick in die Arbeit des Vereins zu geben. Während der Vorsitzende sich in seinem Bericht überwiegend auf die Tätigkeit in den Einrichtungen konzentrierte (wir berichteten) informierte Geschäftsführer Dieter Schroll über strukturelle Hintergründe und Aktivitäten.

„Für mich ist ein ganz großes Thema in der Lebenshilfe die Umsetzung des Fachkonzepts Sozialraumorientierung“, führte Dieter Schroll eines der Hauptthemen genauer aus. Um in dieser Richtung erfolgreich arbeiten zu können, wurden im vergangenen Jahr alle Mitarbeiter der vereinseigenen Einrichtungen und aus den Pidingen Werkstätten in mehrtägigen Veranstaltungen geschult.

### Versorgung immer öfter auch im Rentenalter

„Ganz wichtig ist uns hierbei die Haltung, wie wir Menschen mit Behinderung bei der Erfüllung unserer Dienstleistungen begegnen und wie wir deren Ressourcen mobilisieren und die sozialräumlichen Angebote für diese erschließen können. Dieses Thema bleibt auch in Zukunft ein wichtiger Bereich hinsichtlich der Qualifizierung unserer Mannschaft.



**Informierte** über Strukturen und Arbeitsfelder des Vereins: Lebenshilfe-Geschäftsführer Dieter Schroll.

Ich bin überzeugt, dass wir durch diese fachliche Orientierung als Organisation gut für die Zukunft und für eine gute Interessensvertretung der uns anvertrauten Menschen gerüstet sein werden“, gab sich der Geschäftsführer positiv gestimmt.

Weiter kam Schroll auf die sich wandelnden Ansprüche zu sprechen, die in den Einrichtungen dadurch entstehen, dass Menschen mit Behinderung immer älter werden und auch im Rentenalter versorgt werden müssen. Ein Arbeitsmarktthema, das derzeit in aller Munde ist, ist auch bei der Lebenshilfe spürbar: der Fach-



**Ehrungen für 25-jährige Vereinszugehörigkeit** gab es für Hans Waldhutter, Margarte Letzel; Peter Flatscher und Heiner Polcyk (von links). Es gratulierten der stellvertretende Vorsitzende Josef Landthaler (2. von links) und erster Vorsitzender Oswald Lerach (rechts). – Fotos: Maria Horn

kräftemangel. „Es fällt zunehmend schwer, alle Stellen unverzüglich und lückenlos mit Personen zu besetzen, die über die gewünschte Qualifikation verfügen“, zeigte Schroll aktuelle Entwicklungen auf und führte weiter aus: „Durch Attraktivität bei den Arbeitsbedingungen, eine tarifliche Entlohnung mit Zusatzversicherung für die Rente, unser betriebliches Gesundheitsmanagement, die Förderung von Fort- und Weiterbildung, erhöhte Flexibilität und familienfreundliche Arbeitsplatzgestaltung und Teilzeitmodelle wollen wir attraktiv sein. Bei uns zählt ein gutes Be-

triebsklima zu den wichtigen Faktoren, mit denen wir punkten wollen.“

### Drei bis fünf Azubis starten jedes Jahr

Seit Jahrzehnten investiert die Lebenshilfe viel in die Ausbildung von Nachwuchskräften. In der Regel sind es jährlich drei bis fünf Personen, die in den Beruf starten. Wie bereits Vereinsvorstand Oswald Lerach, so war es auch dem Geschäftsführer ein Anliegen, allen Bereichsleitern sowie den

haupt- und ehrenamtlichen Beschäftigten für ihren Einsatz zum Wohle der behinderten Mitmenschen zu danken.

Die Jahreshauptversammlung wurde einer langjährigen Tradition gemäß mit der Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder abgeschlossen. Herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für die Treue zum Verein gab es für Margarete Letzel, Peter Flatscher, Johann Waldhutter und Vorstandsmitglied Heiner Polczyk. Ihnen wurde für 25-jährige Treue zur Lebenshilfe Berchtesgadener Land gedankt.